

## Lebenslauf Peter Diebschlag

Peter Diebschlag

e-Mail: peterdiebschlag@gmx.de

mobil: 0049/179/5458182

### Persönliche Daten:

Peter Diebschlag

- geb. am 09.01.1979 in München
- Abitur am Max- Planck- Gymnasium (1998)
- Zivildienst im Herz- Jesu- Krankenhaus Trier (1998- 1999)

### Musikalischer Werdegang

- Städtische Musikschule Trier (1985- 1989)
  - musikalische Früherziehung
  - Vokal- und Instrumentalunterricht
- Mitglied der „Trierer Sängerknaben“ (1989- 1998)
  - Mitwirkung bei mehreren CD- Einspielungen
  - Solistische Aktivitäten bei Konzerten, auf CD's, bei Bühnenwerken (z.B. „Bastien und Bastienne“ von W. A. Mozart)
- Klavierunterricht (1989- 1998)
- Mitglied des Extra- Chores des Stadttheaters Trier (1996- 1999)
- Mitglied der Jazzband „Odeon- Jazz- Quartett & Swinging Voices“ (1997- 1999)
  - Einspielung von CDs
- Gesangsstudium an der Hochschule für Musik und Theater „Felix-Mendelssohn- Bartholdy“ Leipzig bei Frau Prof. H. Forner (1999- 2004)
- Rolle des „Sohnes“ in der Uraufführung der Oper „Dmitri- oder der Künstler und die Macht“ von L. Lombardi an der Oper Leipzig (2000)
- Rege Konzerttätigkeit (u.a. in der Frauenkirche Dresden, Thomaskirche Leipzig, Magdeburger Dom, Hofkirche München, St. Michael Hamburg, Gewandhaus Leipzig, Konzerthaus Berlin) mit dem Thomanerchor Leipzig, dem Monteverdichor Hamburg, dem Gewandhausorchester, dem Leipziger Barockorchester, dem Händelfestspielorchester Halle, dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt, dem mdr- Rundfunkorchester, dem Dt. Filmorchester Babelsberg, der Dortmunder Philharmonie, der Anhaltischen- und Magdeburger Philharmonie, dem Staatsorchester Braunschweig, opera fuoco Paris, etc., u.a. zum Bachfest Leipzig, bei den Händelfestspielen in Halle, den Tiroler Festspielen Erl, den Magdeburger Telemannfesttagen, dem Kurt- Weill- Fest Dessau, dem Mecklenburg- Vorpommern- Festival, dem Thüringer Orgelsommer, den Thüringer Bachwochen, dem Sächsischen Mozart- Festival und verschiedene Rundfunkaufnahmen
- Gewinner des „Albert- Lortzing- Preises Leipzig“ (2002)
- Rolle des „Araldo Reale“ in der Oper „Don Carlos“ von G. Verdi an der Oper Leipzig (2002/ 2003)
- Rolle des „Lenski“ in der Oper „Eugen Onegin“ von P. Tschaikowsky in einer Hochschulproduktion (2002)
- Festes Engagement am Anhaltischen Theater Dessau (2002- 2004)
- Rolle des „Nathanael“ in der Oper „Hoffmanns Erzählungen“ von J. Offenbach an der Oper Leipzig (2002/ 2003)

- Richard- Wagner- Stipendiat 2004
- Festes Engagement am Theater Magdeburg als lyrischer Tenor (seit 2004- 2010)  
(dort unter anderem gesungen: Steuermann in „Der fliegende Holländer“, Ferrando in „Cosi fan tutte“, Nadir in „Les pecheurs de perles“, Nemorino in „L’elisir d’amore“, Tamino in „Die Zauberflöte“)
- Rolle des „Wilhelm“ in der Oper „Der junge Lord“ von H.W. Henze an der Oper Dortmund (2009)
- Förderpreis des Fördervereins des Theaters Magdeburg (2009)
- Rolle des "Eurimides" in der Oper "Orpheus" von G.P. Telemann am Theater Saint Quentin en Yvelines (Frankreich) mit OPERA FUOCO PARIS (2010)
- Rolle des "Tamino" in der Oper "Die Zauberflöte" von W.A. Mozart bei den Festspielen Luisenburg (2011)
- Zusammenarbeit mit Regisseuren wie Andreas Kriegenburg, Sebastian Hartmann, Vera Nemirova, Christine Mielitz, Joachim Herz, J. Peters- Messer, Alfred Kirchner und Dirigenten wie Michael Jurowski, Gustav Kuhn, Robert Hanell, Jac van Steen, Anu Tali, David Stern, Georg Christoph Biller
- Gesangsunterricht bei Heinrich Lüneburg (seit 2004)
- seit 2010 freischaffend tätig
- seit 2012 Ensemblemitglied der Landesbühne Sachsen